

Gott  
sorgt für  
dich

Stimme  
des  
Glaubens

Verlag Missionswerk »Stimme des Glaubens«  
Marienweg 5  
D-78465 Konstanz  
Postfach  
CH-8280 Kreuzlingen  
www.stimme.org

ISBN-Nr. 978-3-935077-10-6

10. Auflage 2016

© 1987 Missionswerk »Stimme des Glaubens«  
begr. von F. Schönemann e.V.

Umschlag- und Gesamtgestaltung: Der Werbeweber,  
Dresden  
Bildnachweis: MIW-Fotos

Druck: BasseDruck GmbH, 58165 Hagen

---

# *Sorgen in Vertrauen umwandeln*

In der heutigen Welt, die oft auf dem Kopf zu stehen scheint, geschehen viele schlimme Dinge. Es ist nicht schwer, ein Pessimist zu werden oder sich Sorgen über die Zukunft zu machen. Doch Sorge kann zu einem mitreißenden Strudel werden – sie zählt zu den Hauptauslösern von Depressionen und zahlreichen anderen gesundheitlichen Problemen.

Ist für Sie das Glas halb leer oder halb voll? Bevor Sie antworten, möchte ich Ihnen die Geschichte von zwei eineiigen Zwillingen erzählen:

Einer der beiden war ein Optimist, der nach dem Motto lebte: „Die ganze Welt ist voller Rosen!“

---

Sein Bruder, ein Pessimist, erwartete immer das Schlimmste. In der Hoffnung, ihre Charaktere etwas „auszubalancieren“, brachten die Eltern die Zwillinge zu einem Psychologen. Der schlug ein Experiment vor: An ihrem nächsten Geburtstag sollten die Eltern ihre Kinder in zwei getrennte Zimmer setzen und jedem ein Geschenk geben. „Schenken Sie dem pessimistischen Kind das beste Spielzeug, das Sie finden können,“ erklärte der Psychologe. „Und dem optimistischen Kind geben Sie eine Kiste voller Pferdemist.“

Die Eltern taten, was er geraten hatte. Als sie an besagtem Tag voller Neugier auf die Reaktion der Zwillinge warteten, hörten sie das pessimistische Kind schimpfen: „Ich mag die Farbe von dem Spielzeug nicht! Ich will damit nicht spielen!“ Als nächstes schauten sie ins andere Zimmer. Da sahen sie, wie das optimistische Kind den Pferdemist lachend in die Luft warf und rief: „Ihr könnt mich nicht veräppeln! Wenn hier so viel Mist ist, gibt es auch irgendwo ein Pony!“ ■



---

## Gott übernimmt die Sorgepflicht

**G**ott versprach denen, denen das Wasser bis zum Hals stand: „Wenn du durchs Wasser gehst, will ich bei dir sein.“ Er sagte es denen, denen die Hitze die Luft nahm: „Wenn du durchs Feuer gehst, sollst du nicht brennen.“ Er sagte es denen, denen die Schrecken ins Gesicht geschrieben waren: „Wenn du durch Täler der Angst gehst, sollst du mich an deiner Seite wissen.“

Der das Eigentumsrecht hat, der hat auch die Sorgepflicht, der hat auch den morgigen Tag im Blick. Der kann sagen: „Du gehörst mir.“

Keiner von uns lebt im siebten Himmel. Niemand wohnt auf einer Insel der Seligen. Mit dem Schlafraffenland hat unser Leben wahrlich nichts zu tun.

---

Vor uns steht die Sorge: Werde ich die Kraft haben? Werde ich die Ruhe behalten? Werde ich die Hoffnung nicht aufgeben? Die Angst vor morgen geht um.

Darauf antwortet Christus: Eine Garantieerklärung für ein angstfreies Leben habe ich nicht. Eine Versicherungspolice für leidensfreies Leben gebe ich nicht. Angst und Leiden werden dir nicht erspart werden, aber mitten darin will ich dich bewahren.

Wenn du mit fliegenden Fahnen untergehst, sollst du nicht ertrinken. Wenn du gehörig Zunder bekommst, sollst du nicht brennen. Wenn du am Boden zerstört bist, soll es nicht aus mit dir sein.

Jesus Christus, der das Eigentumsrecht hat, der übernimmt auch die Sorgepflicht; der hat auch das Morgen im Blick, der kann sagen: „Du gehörst mir.“ Und wenn es von der Wohnung ins Altenheim geht: „Du bist mein“. Und wenn es von der Krankenstation in den Operationssaal geht: „Du bist mein.“

Der französische Kanzelredner Lacordaire hatte schon recht, wenn er schrieb: „Was bedeutet mir der Schiffbruch, wenn Gott der Ozean ist?“ ■

*Konrad Eißler*



## *Der Unterschied*

**E**in Basketball in meinen Händen ist etwa 50 Euro wert.

Ein Basketball in den Händen von Michael Jordan ist ungefähr 50 Millionen Euro wert.

> *Es kommt darauf an, wer ihn in den Händen hält.*

Ein Tennisschläger in meinen Händen ist wertlos.

Ein Tennisschläger in den Händen von Roger Federer verspricht einen Wimbledon-Sieg.

> *Es kommt darauf an, wer ihn in den Händen hält.*

Ein Stab in meinen Händen kann mich vor einem Sturz bewahren.

Ein Stab in den Händen von Mose teilte das Rote Meer.

> *Es kommt darauf an, wer ihn in den Händen hält.*

---

Eine Schleuder in meinen Händen ist ein Kinderspielzeug.

Eine Schleuder in den Händen von David ist eine mächtige Waffe.

> Es kommt darauf an, wer sie in den Händen hält.



Fünf Brote und zwei Fische in meinen Händen sind einige Fisch-Sandwiches.

Fünf Brote und zwei Fische in den Händen von Jesus Christus bringen Nahrung für Tausende.

---

> Es kommt darauf an, wer sie in den Händen hält.

Nägel in meinen Händen können für ein Vogelhäuschen gebraucht werden.

Nägel in den Händen von Jesus Christus bringen Rettung für die ganze Welt.

> Es kommt darauf an, wer sie in den Händen hält.

Also lege deine Bedenken und Sorgen, deine Ängste und Hoffnungen, Träume, Familie, Beziehungen zu anderen Menschen und dich selber in Gottes Hände.

> Denn es kommt darauf an, wer dies alles in Händen hält. ■

**Überlass alle deine Sorgen dem Herrn! Er wird dich wieder aufrichten; niemals lässt Er den scheitern, der treu zu Ihm steht.**

*Psalm 55,23*

## Das Bündel ablegen

**E**in Missionar war eines Tages in einem klapprigen Jeep unterwegs, als er einer alten Frau begegnete. Sie trug ein schweres Bündel auf dem Kopf. Weil sie ihm leid tat, ließ er den Fahrer anhalten, um sie ein Stück mitzunehmen. Staunend stieg sie mit ihrem Bündel ein.

Der Missionar hatte sich nicht viel um die alte Mitfahrerin gekümmert, so dass er, als sie in den Ort kamen, wo sie aussteigen musste, maßlos erstaunt war. Die Frau hatte die ganze Zeit über die Last auf ihrem Kopf behalten. Auf seine fassungslose Frage hin antwortete sie: „Du warst so freundlich zu mir, darum wollte ich dein Auto nicht noch mehr belasten.“

Wir lachen vielleicht über diese einfache Frau, aber machen wir es mit Jesus nicht oft ebenso? Wir be-



ten zu Ihm, dass Er uns helfe. Und Er tut das auch. Aber dann tragen wir unser Bündel doch weiter, um Ihn nicht zu sehr in Anspruch zu nehmen. ■



---

## *Gott nimmt Anteil an unserem Leben*

**E**ine Eigenschaft Gottes, die selbst die besten Eltern nicht nachahmen können, ist Gottes Fähigkeit, allezeit bei uns zu sein.

Wir können uns als Eltern unseren Kindern nicht vierundzwanzig Stunden lang widmen. Gott ist anders. Er ist nicht nur ständig bei uns, sondern schenkt uns auch in jedem Augenblick Seine volle Aufmerksamkeit. *„Alle eure Sorgen werft auf Ihn, denn Er sorgt für euch“* (1.Petrus 5,7).

Wir fragen: „Wie ist Er dazu fähig? Wie kann Er sich gleichzeitig um Milliarden Menschen persönlich kümmern?“ Ich kenne die Antwort auf die Frage nicht, aber ich weiß, dass dies für den Schöpfer

---

der Welt kein Problem darstellt. Freuen wir uns einfach darüber.

Deine Eltern waren vielleicht oft mit ihren eigenen Sorgen beschäftigt und zeigten manchmal kein wirkliches Interesse an den kleinen Ereignissen in deinem Leben. Gott jedoch nimmt Anteil daran. Er ist ein Gott, der sich um Kleinigkeiten kümmert.

Warum sagt die Bibel, dass Gott die Haare auf unserem Haupt gezählt hat? Gott hat kein Interesse an abstrakter Mathematik. Er ist kein Computer, der Daten speichern will. Dieses Bild will uns vielmehr verdeutlichen, wie sehr Er uns bis ins Einzelne kennt und sich für unser Leben interessiert. ■

*Floyd McClung*



### **Experten sagen:**

„Ungefähr 30 Prozent von dem was wir befürchten, passiert nie. Zusätzliche 30 Prozent sind bereits geschehen, 12 Prozent haben mit unbegründeten gesundheitlichen Ängsten zu tun, und 20 Prozent kreisen um die normalen kleinen Widrigkeiten des Alltags. Es bleiben also nur 8 Prozent übrig! Das heißt, für 92 Prozent der Sorgen, denen wir nachhängen, gibt es gar keinen Grund.“ ■

# Nur ein winziges Moos

In einer großen Wüste, meilenweit von Menschen entfernt, fiel ein Mann unter die Räuber, die ihn fast von allem entblößten und dann liegen ließen.



Als er dort ganz verzagt auf der Erde saß und keine andere Aussicht hatte, als vor Hunger sterben zu müssen, wurde seine Aufmerksamkeit auf ein äußerst schön geformtes Moos gelenkt, das auf einem Stein wuchs. Als er so darauf blickte, wurde sein Glaube und seine Hoffnung neu belebt. Oh, dachte er, wenn sich Gott mit dieser winzigen Pflanze in dieser einsamen Wüste so viel Mühe gegeben hat, wie viel mehr wird er für mich sorgen und mich hier nicht umkommen lassen!

Und so müde und einsam er sich auch fühlte - er fasste Mut, seine Reise fortzuführen, und Gott leitete ihn an einen sicheren Ort.

Er, der alle Dinge erschaffen hat, der alles regiert, kann, wenn es Ihm gefällt, ein Stück Moos zu einem Engel der Barmherzigkeit und die Lilien auf dem Feld zu Seinen Predigern machen. ■

*C. H. Spurgeon*

---

## *Vom richtigen Umgang mit Sorgen*

**J**esus Christus spricht in der Bergpredigt:  
„Macht euch keine Sorgen um euren Lebens-  
unterhalt, um Essen, Trinken und Kleidung. Leben  
bedeutet mehr als Essen und Trinken, und der  
Mensch ist wichtiger als seine Kleidung.

Seht euch die Vögel an! Sie säen nichts, sie ernten  
nichts und sammeln auch keine Vorräte. Euer Va-  
ter im Himmel versorgt sie. Meint ihr nicht, dass ihr  
ihm viel wichtiger seid?

Und wenn ihr euch noch so viel sorgt, könnt ihr  
doch euer Leben um keinen Augenblick verlän-  
gern. Weshalb macht ihr euch so viele Sorgen um  
eure Kleidung?

Seht euch an, wie die Lilien auf den Wiesen blü-  
hen! Sie können weder spinnen noch weben. Ich



sage euch, selbst König Salomo war in seiner ganzen Herrlichkeit nicht so prächtig gekleidet wie eine dieser Blumen.

Wenn Gott sogar das Gras so schön wachsen lässt, das heute auf der Wiese grünt, morgen aber schon verbrannt wird, wie könnte er euch dann vergessen? Vertraut ihr Gott so wenig?

Zerbrecht euch also nicht mehr den Kopf mit Fragen wie: ‚Werden wir genug zu essen haben? Und was werden wir trinken? Was sollen wir anziehen?‘ Mit solchen Dingen beschäftigen sich nur Menschen, die Gott nicht kennen. Euer Vater im Himmel weiß doch genau, dass ihr dies alles braucht.

Sorgt euch vor allem um Gottes neue Welt, und lebt nach Gottes Willen! Dann wird er euch mit allem anderen versorgen. Deshalb sorgt euch nicht um morgen - der nächste Tag wird für sich selber sorgen! Es ist doch genug, wenn jeder Tag seine eigenen Lasten hat.“ ■

*Matth. 6,25-34 (Übers.: Hoffnung für alle)*

## Ansichtssache

Ein gut gekleideter Geschäftsmann steigt in einen Bus und findet einen Platz neben einem jungen Mann, der eher wie ein Hippie aussieht. Der Mann mit seinem feinen Anzug, der Seidenkrawatte und den Lackschuhen schaut mitleidig auf den mit buntem T-Shirt und verwaschener Hose gekleideten Mann. Da sieht er, dass er nur einen alten Schuh anhat und voller Bedauern sagt er: „Sie Armer, Sie haben wohl einen Schuh verloren!“

„Nein“, antwortet der junge Mann lachend, „ich habe einen Schuh gefunden!“ ■





---

## *Ein guter „Service“*

**H**ans war dorfbekannt. Jeder wusste, dass er griesgrämig war und immer etwas zu klagen hatte. Die Sorgen und das Schwere im Leben konnte man ihm schon im Gesicht ablesen.

Eines Tages traf ihn sein Freund Willi. Und der traute seinen Augen nicht. Hans piffte vergnügt vor sich hin und strahlte über das ganze Gesicht.

„Mensch Hans, was ist in dich gefahren? Hast du den Jackpot geknackt?“, fragte er ihn erstaunt.

Hans lachte: „Tja, es ist einfach herrlich. Seit einer Woche macht das Leben wieder so richtig Spaß. Ich habe keine Sorgen mehr!“

„Das gibt es doch nicht, wie hast du das geschafft?“

„Ich fand einen, der mir alle Sorgen abnimmt und alles gut auf die Reihe bringt.“

„Das gibt es doch nicht! Aber, sag mal, was kostet das denn?“

„Tausend Euro die Woche!“, erwiderte Hans.

„Tausend Euro?? Wie in aller Welt kannst du das bezahlen?“

Unbekümmert schaut Hans seinen Freund an und meint gelassen: „Auch das ist sein Problem!“

Wäre das Leben nicht richtig schön, wenn jemand alle unsere Sorgen übernähme? Ich bin überzeugt, gäbe es so einen Dienstleistungsbetrieb, viele würden gerne eine Menge Geld dafür ausgeben.

Und doch - es gibt diesen „Service“, sogar kostenlos. Der lebendige Gott, der Schöpfer und Erhalter des Lebens, sagt Seinen Kindern zu: „Legt alle Sorgen auf mich. Es liegt mir am Herzen, für euch zu



sorgen!“ Und wenn Gott etwas verspricht, ist das kein Versprecher. Er steht zu Seinem Wort. Testen Sie's! ■

# Sorgen-Übergabe- Vertrag

zwischen dem Unterzeichnenden und Jesus Christus gemäß 1.Petrus 5,7: Alle eure Sorgen werft auf Ihn, denn Er sorgt für euch!“

## §1

Ich übergebe Jesus Christus meine Sorgen und verliere alle weiteren Bearbeitungsrechte.

## §2

Er übernimmt meine Sorgen zur weiteren Bearbeitung und kommt für die allerbeste Erledigung auf.

## §3

Die Anzahl der zu übertragenden Sorgen ist unbegrenzt.

## §4

Rückgabe-Sperrklausel: Bei dem Versuch, den Vertrag zu brechen und rechtswidrig die abgegebenen Sorgen an sich zu reißen, ist der Unterzeichnende verpflichtet zu folgendem Gebet: „Ich danke Dir, dass Du meine Sorgen bereits endgültig übernommen hast. Ich vertraue Dir, dass Du Dich ganz für mich einsetzt.“

## §5

Zur Vertragsausführung wird im einzelnen empfohlen:

- a) Die abzugebenden Sorgen aufschreiben und in die Bibel einlegen (z.B. auf der Seite von 1.Petrus 5,7).
- b) Die Sorgen ausserdem im Gebet mündlich übergeben.
- c) Übergabe-Dank-Gebet täglich wiederholen.
- d) Späteres Abhaken der erledigten Sorgen und Dankgebet.

---

*meine Unterschrift*



---

# *In Deine Hände*

Ich weiß, dass Du mein Vater bist,  
in dessen Arm ich wohl geborgen.  
Ich will nicht fragen, wie Du führst,  
ich will Dir folgen ohne Sorgen.  
Und gäbest Du in meine Hand  
mein Schicksal,  
dass ich selbst es wende,  
ich legt' mit kindlichem Vertrauen  
es doch zurück in Deine Hände.

*Blaise Pascal*

# Gottes Wort im Alltag



Das Wort Gottes zeigt Ihnen den Weg zu einem neuen Leben – einem Leben mit Gottes Kraft im Alltag.

Um Sie darin zu unterstützen, würden wir Ihnen gern ein **Neues Testament** und das Büchlein **Gott ist Liebe** schenken.

Sind Sie an weiteren Angeboten des Missionswerks interessiert, dann fordern Sie doch auch gleichzeitig unser Infoblatt an.



*Wenn Sie außerdem Fragen haben, mehr über Jesus Christus und den Glauben an Ihn wissen möchten, dann schreiben Sie an:*

**Stimme**  
des  
**Glaubens**

info@stimme.org  
www.stimme.org

**Missionswerk**

**Stimme des Glaubens**

Marienweg 5, D-78465 Konstanz  
Tel. 0 75 31 / 94 45 0

Postfach, CH-8280 Kreuzlingen  
Tel. 071 / 672 47 39